

# Auseinandersetzung mit Otto Dix

Die Behandlung des Künstlers Otto Dix ist in der Obligatorik für das Abitur 2015 und 2016 vorgesehen. Die Vorgaben lauten:

- Auseinandersetzung mit Individualität in den Porträts des grafischen und malerischen Werkes von Otto Dix

Wie diese Vorgaben nahelegen, ging es Otto Dix in seinen Porträts auch um eine Verdeutlichung seiner Sichtweise der Persönlichkeit und Besonderheiten der jeweils Porträtierten.

Dies wurde an mehreren Beispielen im Unterricht erarbeitet. Besonders ausführlich wurde das Porträt von Sylvia von Harden untersucht.

## **Das Bildnis der Sylvia von Harden von Otto Dix, 1926**

Sylvia von Harden, eine Schriftstellerin und Journalistin wurde einer Anekdote nach von O. Dix des Nachts angesprochen, er wollte sie unbedingt malen.

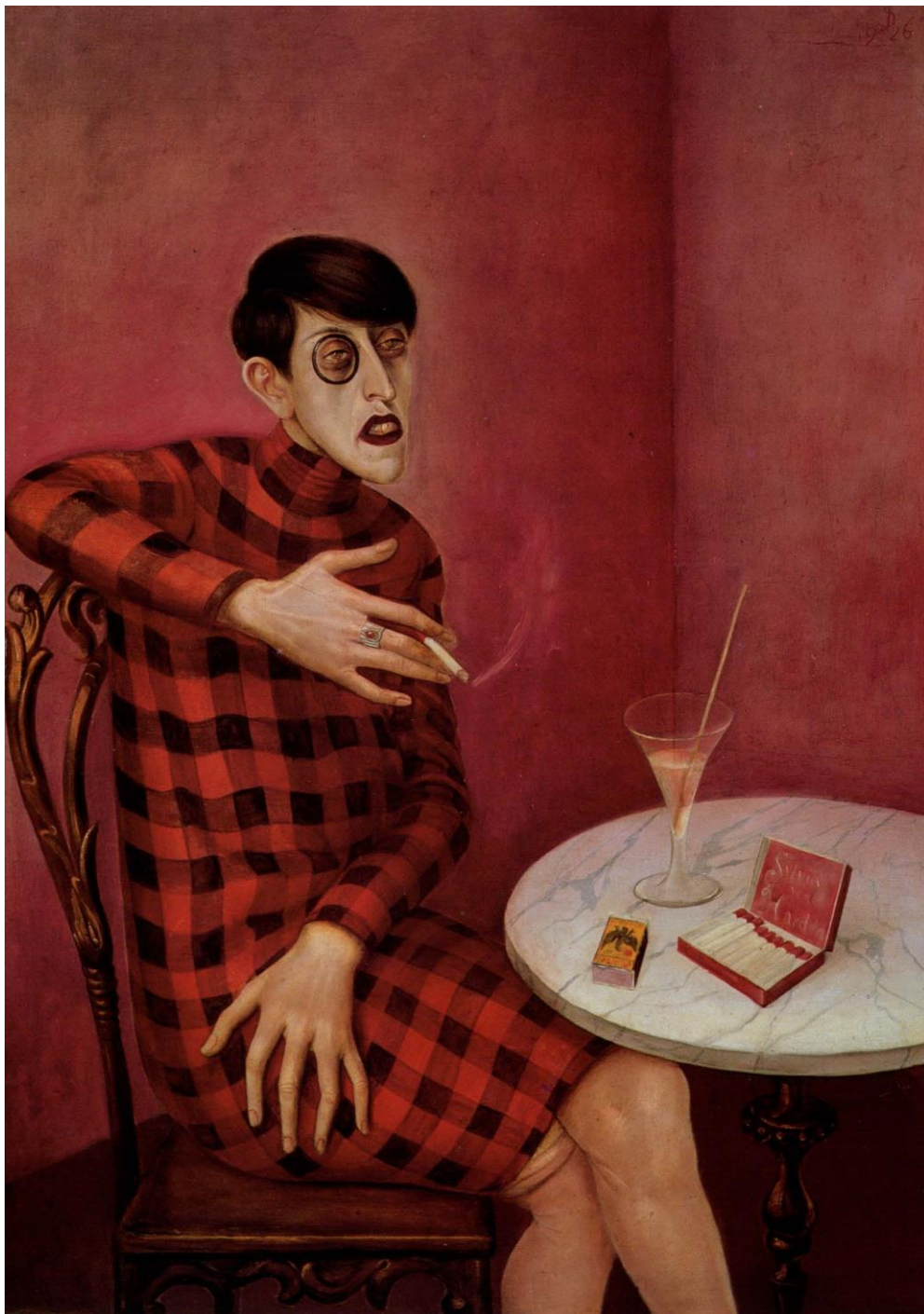
Auch August Sander, einer der bedeutendsten Fotografen, war von Sylvia von Harden zu fasziniert, dass er mehrere Fotografien von ihr anfertigte

Sie verkörperte den sogenannten Typus der „Neuen Frau“, der sich zu Beginn der 20er Jahre herausbildete: Emanzipiert, unabhängig, zielstrebig und meistens erfolgreich. Dieser neue Typus der emanzipierten Intellektuellen sorgte damals für viel Aufsehen. Die emanzipierte „Neue Frau“ machte ihre Einstellung durch ihre Kleidung, Frisur und Benehmen deutlich.

Dies zeigt, dass es Otto Dix in seinen Porträts nicht nur um eine Auseinandersetzung mit Individualität geht sondern auch um "Zeitgeistphänomene".

Die Gestaltungsaufgabe orientierte sich an dieser Sicht, dass bestimmte Menschen ein Symptom ihrer jeweiligen Zeit sind.

Die malerischen Qualitäten und die erkennbare Auseinandersetzung mit den jeweiligen Menschen und wofür sie stehen macht das Betrachten dieser Schülerarbeiten besonders interessant.



Bildnis der Journalistin Sylvia von Harden, 1926



Sylvia von Harden fotografiert von August Sander

Vorgaben für die bildnerisch-praktische Arbeit Q1 / 2. Halbjahr

## Thema: **Menschen oder Phänomene unserer Zeit**

Welche **Person** (Politiker, Künstler, Sänger, ...) oder welches **Phänomen unserer Zeit** (Begeisterung für Neue Medien, Handy, Computer etc.) weckt euer darstellerisches Interesse?

Versuche eine Zeitgeistanalyse, in der du einen Menschen oder ein spezielles Phänomen (z.B. in Form eines Stillebens) so darstellst, dass seine speziellen Eigenschaften besonders hervorgehoben werden.

Wichtige Merkmale sollen im Bild besonders hervorgehoben werden durch z.B.

- Vergrößerung bestimmter Details,
- Steigerung der Farbigkeit,
- Nutzung der Farbe als Ausdrucksfarbe,
- Steigerung von Gestik und Mimik,

Das von euch ausgewählte Phänomen bzw. die Person soll auch kompositorisch besonders hervorgehoben werden.

Bringt verschiedene Vorlagen (Fotos, Texte, Gegenstände) zu eurem ausgewählten Phänomen / zur ausgewählten Person mit.

Fertigt Vorskizzen mit Bleistift auf Papier an, um euch so der Gesamtkomposition zu nähern und bestimmte wichtige Details herauszuarbeiten.

Übertragt dann eure fertige Komposition auf die Leinwand und gestaltet sie farbig mit Acrylfarben.

